

Paket USERCMD

Version 3.10.1

Das fli4l-Team
E-Mail: team@fli4l.de

27. Januar 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Dokumentation des Paketes USERCMD	3
1.1. OPT_USERCMD - Benutzerdefinierte Ausführung von Befehlen zum System- start/Systemende	3
1.1.1. Konfiguration	3
1.1.2. Beispiele	4
1.1.3. Support	5
1.1.4. Anmerkungen	5
A. Anhang zum Paket USERCMD	6
Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	8
Index	9

1. Dokumentation des Paketes USERCMD

1.1. OPT_USERCMD - Benutzerdefinierte Ausführung von Befehlen zum Systemstart/Systemende

1.1.1. Konfiguration

Mit `opt_usercmd` können beliebige Befehle und Skripte nach dem Booten bzw. beim Herunterfahren ausgeführt werden. Mögliche Anwendungsbeispiele wären:

- Das zusätzliche Mounten von Filesystemen (insbesondere bei CD-Boot).
- Das Setzen zusätzlicher Routen ausserhalb der Basiseinstellung.
- Einen Ping zu einem Host absetzen (automatisches Onlinegehen bei der Option `DIALMODE='auto'`).

Zusätzlich ist es möglich eigene Dateien aus dem config Verzeichnis in das fli4l Image zu integrieren. Dabei werden folgende Einträge benutzt:

OPT_USERCMD Standard-Einstellung: `OPT_USERCMD='no'`

Mit `OPT_USERCMD='yes'` wird das Paket aktiviert. Erst dann ist werden die zu konfigurierenden Befehle und Skripte beim Systemstart bzw. beim Systemende ausgeführt.

USERCMD_BOOT_N Standard-Einstellung: `USERCMD_BOOT_N='0'`

Anzahl der Befehle/Skripte, welche nach dem Systemstart (Boot) ausgeführt werden sollen. Die Zeilen werden jeweils nacheinander abgearbeitet.

USERCMD_BOOT_x Standard-Einstellung: `USERCMD_BOOT_x='echo user-defined boot-command here'`

Auszuführender Befehl beim Systemstart.

Wichtig: *Pro Eintrag darf normalerweise nur ein Befehl eingetragen werden. Sollen mehrere Befehle in einer Zeile untergebracht werden, müssen sie mit einem Semikolon getrennt werden. (Siehe Beispiele)*

USERCMD_HALT_N Standard-Einstellung: `USERCMD_HALT_N='0'`

Anzahl der Befehle/Skripte, welche beim Herunterfahren des Systems (halt, shutdown, reboot) ausgeführt werden sollen. Die Zeilen werden jeweils nacheinander abgearbeitet.

USERCMD_HALT_x Standard-Einstellung: `USERCMD_HALT_x='echo user-defined halt-command here'`

Auszuführender Befehl beim Beenden des Systems.

Wichtig: Pro Eintrag darf normalerweise nur ein Befehl eingetragen werden. Sollen mehrere Befehle in einer Zeile untergebracht werden, müssen sie mit einem Semikolon getrennt werden. (Siehe Beispiele)

USERCMD_FILE_N Standard-Einstellung: `USERCMD_FILE_N='0'`

Manchmal kann es notwendig sein eigene Dateien in das fli4l Image `opt.img` (es ist aktuell nicht möglich Dateien in das `rootfs.img` einzubinden) einzubinden, ohne das ein eigenständiges `opt`-Paket Sinn macht. Für diese Fälle gibt es die Möglichkeit eine kleine Anzahl von Dateien direkt aus dem Verzeichnis `<config>/etc/usercmd` in das entsprechende fli4l Image einzubinden.

Mit `USERCMD_FILE_N='x'` geben Sie die Anzahl der Dateien an, die in ein fli4l Image integriert werden sollen.

USERCMD_FILE_x_SRC Dateiname der Quelldatei im aktuellen Konfigurationsverzeichnis `<config>/etc/usercmd`. Es werden wirklich nur Dateien direkt aus diesem Verzeichnis eingebunden!

USERCMD_FILE_x_DST Absoluter Dateiname genau so wie er in das erzeugte fli4l Image eingebunden werden soll. Der so angegebene Dateiname kann dann z.B. beim Starten von fli4l durch ein entsprechendes `USERCMD_BOOT_x='/usr/bin/mystuff.sh'` aufgerufen werden.

USERCMD_FILE_x_MODE Der Filemodus der Datei im fli4l Image. Der Unixdateimode entsprechend den üblichen Unixkonventionen. Die Details können Sie in der Entwicklerdokumentation im Abschnitt 'Die Liste der zu kopierenden Dateien' (siehe auch ??) nachlesen oder bei Wikipedia <http://de.wikipedia.org/wiki/Unix-Dateirechte>.

USERCMD_FILE_x_FLAGS Entspricht der `flags=` Angabe aus der `opt/<package>.txt` Datei. Siehe auch ??.

Es gibt folgende Möglichkeiten Textdateien vor der Aufnahme ins das fli4l Image zu konvertieren:

<i>utxt</i>	Konvertierung ins Unix-Format
<i>dtxt</i>	Konvertierung ins DOS-Format
<i>sh</i>	Shell-Skript: Konvertierung ins Unix-Format, Entfernen überflüssiger Zeichen, empfohlen für Shellscrip

1.1.2. Beispiele

`USERCMD_BOOT_x='fli4lctrl dial pppoe'`

Baut am Ende des Bootvorgangs eine DSL-Internetverbindung auf.

`USERCMD_BOOT_x='sleep 60; ip link set tr0 down; ip link set tr0 up'`

1. Dokumentation des Paketes USERCMD

Legt nach dem Systemstart eine Minute Pause ein, fährt dann das Interface tr0 runter und wieder rauf. Kann dazu benutzt werden einem Tokenring-Switch die Zeit zum Booten zu lassen und anschließend das Netzwerk neu zu starten.

```
USERCMD_BOOT_N='1'
USERCMD_BOOT_1='cp /data/log/imond.log /var/log/'
USERCMD_HALT_N='2'
USERCMD_HALT_1='cp /var/log/sys.log /data/log/sys`date +%Y%m%d`.log'
USERCMD_HALT_2='fli4lctrl hangup pppoe ; sleep 2 ; cp /var/log/imond.log /data/log/'
```

Stellt am Ende des Bootvorgang eine vorher gesicherte imond-Logdatei wieder her. Beim Herunterfahren wird das Syslog mit aktuellem Datum im Dateinamen gesichert, die DSL-Internetverbindung getrennt und die imond-Logdatei gesichert.

1.1.3. Support

Support wird nur im Rahmen der fli4l Newsgroups geleistet.

1.1.4. Anmerkungen

- Die Nutzung des Zeichens „“ ist in den Befehlszeilen nicht möglich.
- Eine Befehlszeile darf nicht mit dem Zeichen „-“ beginnen.

A. Anhang zum Paket USERCMD

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Index

OPT_USERCMD, [3](#)

USERCMD_BOOT_N, [3](#)

USERCMD_BOOT_x, [3](#)

USERCMD_FILE_N, [4](#)

USERCMD_FILE_x_DST, [4](#)

USERCMD_FILE_x_FLAGS, [4](#)

USERCMD_FILE_x_MODE, [4](#)

USERCMD_FILE_x_SRC, [4](#)

USERCMD_HALT_N, [3](#)

USERCMD_HALT_x, [3](#)